



---

**Ar|beits|schloss** [Neologismus von Schloss ›repräsentatives Wohngebäude von weltl. und geistl. Landesherrn, anderen Adligen oder reichen Bürgern, die nicht arbeiten müssen‹]. Das *Arbeitsschloss* (→ Hohenkammer) ist i. Ggs. zum Schloss in erster Linie zum *Arbeiten* bestimmt. In einem Ambiente, welches Gäste und Geist beflügelt. Das schafft Abstand vom Alltag und Raum für → Ideen.

---



Schloss Hohenkammer hat sich in den letzten Jahrzehnten weiterentwickelt und neue Kapitel aufgeschlagen. Zeit für eine Betrachtung dessen, was wir zusammen mit Ihnen geschaffen haben: einen Ort, der Ruhe und Dynamik in sich vereint. Abseits von Metropolen und doch mitten in der Welt. Ein Rückzugsort (→ Klausur) mit weiten Perspektiven. Damit Sie in den Kosmos von Schloss Hohenkammer eintauchen können, haben wir uns dazu entschieden, ihn im Stil eines Wörterbuchs zugänglich zu machen: streng alphabetisch und faktenreich, mit augenzwinkernden Verweisen. Wir wünschen viel Vergnügen beim Entdecken!

**Bio...** [grch. »Leben«, von der EU geschützte Bezeichnung (EG-Öko-Verordnung) für Lebensmittel aus ökologischer Landwirtschaft, artgerechter Tierhaltung und umweltschonender Produktion. In Schloss Hohenkammer Zeichen ganzheitlichen Denkens – von der Energieerzeugung bis zur Küche der Tagungsgastronomie.

# C

**Ca|m|ers** [nach lat. camera »Gewölbe«, mlat. »Vorratskammer« »Schatzkammer« und mhd. kamer »Herrschaftliche Wohnung« »Hohes Haus«, Schlossrestaurant. Das Sternrestaurant im Gewölbe trägt den ursprünglichen Namen der Gemarkung. Es bietet 40 Gästen große Kochkunst zur Wiederherstellung – *restaurer* [frz. »wiederherstellen« »stärken«] – der Kräfte.



Zutaten:  
Erstklassige Zutaten, handwerkliche Sorgfalt, virtuose Kreativität, radikaler Perfektionismus, unerschöpfliche Ausdauer, mutige Neugierde, begeisternde Leidenschaft, die beste Mannschaft

**Bier|gar|ten**, Gartenwirtschaft, in der zumeist Bier ausgeschenkt wird. Der Wirtsgarten ist mit Bäumen bepflanzt. Kastanien und Kies kühlen ursprünglich darunterliegende Bierkeller. Schloss Hohenkammer greift die bayerische Tradition mit einer besonders schönen Ausgabe auf. Hier kann man Debatten ausfechten oder das → Seminar gemütlich ausklingen lassen.



# D

**De|sign Thin|king** [engl. di'zain 'θɪŋkɪŋ], → Methodik Probleme zu lösen und Ideen zu generieren. In Teams unterschiedlicher Disziplinen und durch greifbare Beispiele werden aus abstrakten Modellen konkrete Lösungsansätze, Produkte und Services. Austausch ist unerlässlich bei diesem spielerischen Ansatz. *Design Thinking* braucht Freiräume, Schloss Hohenkammer bietet reichlich davon, vor allem in der Werkstatt für Neues (→ das Neue).

# E

**Er|leb|nis**, beeindruckendes Geschehen, das mitunter als „Aha-Erlebnis“ zu radikal neuen Erkenntnissen führt, üblicherweise in Seminaren, bei Events oder → Festen, die Menschen zusammenbringen.

**Er|fah|rung** [von ahd. irfaran »durchreisen« »(ein Land) kennenlernen«; seit dem 15. Jh. erfahren »bewandert« »klug«, auf Schloss Hohenkammer: seit über 100 Jahren gesammeltes Wissen im Tagungsbereich sowie durch lange Praxis erworbene Geübtheit in der Veranstaltung bezaubernder Feiern.

# F

**Fest**, Ableitung von festum [lat. »Fest« »Festtag« »Feier«. Neben hohen (kirchlichen) Feiertagen gesellschaftliche *Veranstaltungen* in besonderem Rahmen, etwa Taufe und Hochzeit, die ein festliches Ambiente verlangen – ideal für Schloss Hohenkammer.



Was macht eine Veranstaltung, ein Event, eine Feier zum unvergesslichen Erlebnis? Die gute Idee? Die richtigen Gäste? Das super Programm? Die tolle Stimmung? Stimmt alles – aber nur, wenn das Ganze einen einzigartigen Rahmen findet. Für diesen Unterschied sorgt Schloss Hohenkammer, indem es seine Einzigartigkeit weitergibt.

**Feed|back** [engl. 'fi:dbæk »Rückkopplung« »Rückmeldung«, erkennbare Reaktion auf vorangegangene Handlungen aufgrund derer Entscheidungen für weiteres Vorgehen getroffen werden können. Über *Rückmeldungen* aller Art freut sich Schloss Hohenkammer, um die → Qualität weiter zu steigern. Aktuelle Zustimmungsrate: „sehr gut“.

# G

**Glück|sel|igkeit**, Empfinden ungetrübten, unfassbaren Glücks. Der Zustand, in dem sich Brautpaare vor, während und lange nach ihrer Hochzeit auf Schloss Hohenkammer befinden.



**Gut Ei|chet|hof** [etym. von althochdeutsch eich- »bei den Eichen«, landwirtschaftliches → Bio-Gut von Schloss Hohenkammer. Seit 1993 Mitglied bei *Naturland e. V.* Neben der Saatgutproduktion richtet sich die Bewirtschaftung am Bedarf des Schlosses aus. Hier wachsen Rinder, Schweine und Hühner glücklich heran. Auf den Feldern gedeihen etwa 30 Sorten Gemüse und Kartoffeln. Bienen erzeugen Honig und bestäuben rund 1.500 Obstbäume. Deren Ernte ergibt feine Edelbrände und Essige. Eine Biogasanlage erzeugt mehr Strom, als verbraucht wird. Und Wärme, die in Verbindung mit der Holzheizungsanlage 98% des Wärmebedarfs der ganzen Schlossanlage deckt.



Ein wahrer Glücksfall. Seit ein paar Hundert Jahren gibt es Gut Eichethof. Für das Schloss war das Gut damals schon, was es auch heute ist: Nahrungs- und Energielieferant.



A



B



C



E



F

A **Authenticity** Removed from the daily stress and tiresome routine, guests feel an atmosphere of powerful serenity at Schloss Hohenkammer. It imbues this sense of authenticity and down-to-earthness to its guests in abundance. B **Benchmark** Best in class (Top250 Tagungshotels – Winner Category Conference Hotel). C **Care** Carers (synonym for team members) are there for guests if they have a request or need help. Always. D **Difference** People are different when they are in different places. The castle's unique character guarantees the ultimate feeling of being "elsewhere". Guests enjoy the special atmosphere of the castle and its surroundings, as these provide them with the peace and reflection they seek. E **Excellence** As founding member of "Exzellente Lernorte" the provision of optimal premises and facilities is a given at Schloss Hohenkammer, as are the corresponding services. What is new and what will characterise the future are spaces that in and of themselves are a concept and pure innovation, fostering a creativity that is contagious. F **Forward** Looking forward to greeting, meeting, conversing, analysing, focusing, expressing, creating, thinking, experiencing, learning, reaching, deciding, enjoying, relaxing, staying.



D

**Kunst** [Substantivierung von können, ahd. kunnan »wissen« »vermögen«; im 18. Jh. Begriffsverengung auf Bildhauerei, Literatur, Malerei und Musik]. Kunstwerke bereichern die Räume von Schloss Hohenkammer, darunter Arbeiten von Lawrence Weiner und Martin Schwenk. Kunst ist sinnfrei, sie öffnet Möglichkeitsräume. Ein derartiger → Perspektivenwechsel hilft in (Seminar-) Situationen, bekannte Wege zu verlassen und Neues zu wagen.

# L

**Lieb|lings|ort**, bevorzugter Aufenthalt. Schloss Hohenkammer bietet eine Fülle möglicher Lieblingsorte: individuelle Seminarräume, Plätze unter Parkbäumen oder Pfade durch den Wald (→ Outdoor). Dazu kommen Orte sportlicher Aktivitäten (Bogenschießen, Kanu, Klettern) und kulinarischer Genüsse.



Das Gespenst hier hat einen Namen: Martina. Sie ist Servicemitarbeiterin und bereitet alles vor, wenn Gäste mal Lust auf ein Picknick an ihrem Lieblingsort haben.

# M

**Me|thod|ik** [grch. methodiké »Kunst des planmäßigen Vorgehens«, Wissenschaft der Lehr- und Unterrichtsverfahren, um Probleme systematisch zu lösen. Jedes Seminar besitzt seine Methodik, eng verzahnt mit der *Didaktik* [grch. didaktikós »Kunst und Wissenschaft des Lehrens und Lernens«] der TrainerInnen, unterstützt von Materialien und Medientechnik. Wir-Gefühl und → Erlebnisse sind Ziel vieler Veranstaltungen.



Schloss Hohenkammer hat sich in den letzten Jahrzehnten weiterentwickelt und neue Kapitel aufgeschlagen. Zeit für eine Betrachtung dessen, was wir zusammen mit Ihnen geschaffen haben: einen Ort der Ruhe und Dynamik in sich vereint Abseits von Metropolen und doch mitten in der Welt. Ein Rückzugsort (→ Klausur) mit weiten Perspektiven. Damit Sie in den Kosmos von Schloss Hohenkammer ein tauchen können, haben wir uns dazu entschieden, ihn im Stil eines Wörterbuchs zugänglich zu machen: streng alphabetisch und faktenreich, mit augenzwinkernden Verweisen. Wir wünschen viel Vergnügen beim Entdecken!



G



H

**Biergarten.** Gartenwirtschaft, in der zumeist Bier ausgeschenkt wird. Der Wirtsgarten ist mit Bäumen bepflanzt. Kastanien und Kies kühlen ursprünglich darunterliegende Bierkeller. Schloss Hohenkammer greift die bayerische Tradition mit einer besonders schönen Ausgabe auf. Hier kann man Debatten ausfechten oder das → Seminar gemütlich ausklingen lassen.



**G Goal** The purpose of a seminar is to end up with the concrete implementation of results and a demonstrable achievement of goals. **H Hideaway** An old forester's house; situated on the Glonn River. Idyllic. You will fall in love – with the "Altes Försterhaus". **I Interaction** Synonym for collaboration, communication, contact, cooperation, exchange, experience, harmony, meeting, networking, relationship, sharing, socialising, synergy, teamwork – or in short for Schloss Hohenkammer. **J Journey** Being taken on a journey and helped to achieve common goals. **K Knowledge** Melting pot of experience and expertise, contributed and exchanged by trainers, speakers, customers and staff members. Like here between a Gut Eichethof farmer and the chef of the Gutshof-Restaurant kitchen. **L Location** (Schloss) Hohenkammer is embedded in a pristine Bavarian cultural landscape with its enticing wealth of discoveries to be made.



J



K



L

# H

**Ho|hen|kam|mer.** Gemeinde im oberbayerischen Landkreis Freising, idyllisch an der Glonn gelegen, 30 Minuten nördlich von München. Der Ort wurde als *Chamara* erstmals im Jahr 734 erwähnt. Der heutige Ortsname wurde erst im 16. Jh. gebräuchlich. Die ursprüngliche Burg *Hohe Kamer* gehörte den erstmals im 11. Jh. bezugten Herren von *Kamer* bzw. *Camer*. Von 1551 bis 1801 war die geschlossene Hofmark Hohenkammer im Besitz der Grafen von Haslang, die im 17. Jh. an der Stelle der Burg das Schloss Hohenkammer im Stil der bayerischen Spätrenaissance errichteten. Seit 2003 leicht erreichbarer Rückzugsort mit Bodenhaftung für Höhenflüge aller Art.



*Historico-Topographica Descriptio. Das ist: Beschreibung, deß Churfürsten- und Hertzogthums Ober- und Nidern Bayrn. Band [1]: Das Rentamt München Schloß Hohen Camer (1696–1701) Kupferstich mit dem Haslangischen Wappen von Michael Wening (\* Nürnberg 11. Juli 1645, † München 18. April 1718) Hofkupferstecher des Kurfürsten Ferdinand Maria von Bayern*

**Ho|tel** [frz., nach lat. hospes, und spätlat. hospitale ›Gastfreund‹ ›Gastgeber‹], kombinierter Beherbergungs- und Verpflegungsbetrieb für gehobene Ansprüche. Im Hotel von Schloss Hohenkammer finden Gäste nach getaner Arbeit oder während ihres Urlaubs ihre verdiente → Ruhe. 63 Doppel- und 105 Einzelzimmer, großteils im Schneckenhaus-Prinzip konzipiert, sowie ein Wellness- und Fitnessbereich stehen zur Verfügung. Darüber hinaus warten verlockende Arrangements – vom Schlemmerparadies bis zum Waldbaden.



Der Kontrapunkt zum Schloss: das moderne Empfangsgebäude. Gar nicht kontra sind die Materialien des modernen Baus. Ausschließlich Stein und Holz wurden verwendet. Wie gegenüber im Schloss.

5

# I

**Idee(n)** [grch. idea ›Gestalt‹ ›Erscheinung‹ ›Aussehen‹ ›Urbild‹], philosophisch: ewige, rein geistig ergründbare Urbilder und eigentliche Kerne unserer sinnlich erfahrbaren Welt. In der Alltagssprache spontane Eingebungen und Initialzündungen des → Neuen. Die Arbeitspsychologie nennt diese Phase auch Illumination, gefolgt von der Inkubation, in der man Abstand zum Problem gewinnen sollte. Erst dadurch werden Ideen freigesetzt. Das Wechselspiel aus Konzentration und Freiraum prägt auch Schloss Hohenkammer und macht es zum *idealen* Ort für Innovationen.



# J

**Jah|res|zei|ten,** wechselnde Vegetationsperioden im Laufe eines Jahres, gebunden an die Bahn der Erde um die Sonne und ihre schräg gestellte Achse. Im Rhythmus aus Frühling (Rückkehr der Störche, Erwachen des Parks), Sommer (Hochzeiten und Konzerte im Freien), Herbst (Ernte und Wildgerichte, Indian Summer) und Winter (Advent und Weihnachten, Fasching) lässt Schloss Hohenkammer Natur und Lichtstimmungen intensiv erleben. Jeder Wechsel zeigt die → Qualität des Ortes, seine befreiende Zeitlosigkeit.



›Glück‹ ›Schönheit‹ ›Liebe‹ ›Kultur‹ ›Genuss‹ kennt keine Jahreszeit.

# K

**Klau|sur** [von lat. clausura ›Einschließung‹ ›Verschluss‹ ›Schloss‹], von der Welt abgeschiedener Klostertempel. Wer in Klausur geht, sucht Konzentration und Ruhe, um zu tiefen Einsichten zu gelangen oder ein Problem zu durchdenken. Hervorragend geeignet dafür ist das Alte Försterhaus in unmittelbarer Nähe des Schlosses, in dem kleine Teams zueinanderfinden (→ Wir-Gefühl).

**Kunst** [Substantivierung von können, ahd. kunnan ›wissen‹ ›vermögen‹; im 18. Jh. Begriffsverengung auf Bildhauerei, Literatur, Malerei und Musik]. Kunstwerke bereichern die Räume von Schloss Hohenkammer, darunter Arbeiten von Lawrence Weiner und Martin Schwenk. Kunst ist sinnfrei, sie öffnet Möglichkeitsräume. Ein derartiger → Perspektivenwechsel hilft in (Seminar-) Situationen, bekannte Wege zu verlassen und Neues zu wagen.

# L

**Lieb|lings|ort.** bevorzugter Aufenthalt. Schloss Hohenkammer bietet eine Fülle möglicher Lieblingsorte: individuelle Seminarräume, Plätze unter Parkbäumen oder Pfade durch den Wald (→ Outdoor). Dazu kommen Orte sportlicher Aktivitäten (Bogenschießen, Kanu, Klettern) und kulinarischer Genüsse.



Das Gespenst hier hat einen Namen: Martina. Sie ist Servicemitarbeiterin und bereitet alles vor, wenn Gäste mal Lust auf ein Picknick an ihrem Lieblingsort haben.

# M

**Me|tho|dik** [grch. methodiké ›Kunst des planmäßigen Vorgehens‹], Wissenschaft der Lehr- und Unterrichtsverfahren, um Probleme systematisch zu lösen. Jedes Seminar besitzt seine Methodik, eng verzahnt mit der *Didaktik* [grch. didaktikós ›Kunst und Wissenschaft des Lehrens und Lernens‹] der TrainerInnen, unterstützt von Materialien und Medientechnik. Wir-Gefühl und → Erlebnisse sind Ziel vieler Veranstaltungen.



4

# N

**Neue** [nach spätlat. innovatio ›Erneuerung‹ ›Veränderung‹] das, temporales Konzept: *neuwertig*, vor allem: *erstmalig, noch nicht da gewesen*; Synonym zu *Innovation*. Das Neue verändert, es löst festgefahreneres Denken und öffnet Perspektiven. Ideal dafür ist die Werkstatt für Neues. Hier können bis zu zwölf Personen Kreativität (er)leben und den Wandel erfahren.



Es gibt eine pragmatische Kreativität. Sie produziert schnelle und anpassungsfähige Ideen. Wegen ihrer Alltagstauglichkeit ist sie sehr gefragt – beim Brainstorming zum Beispiel. Und es gibt eine offensive Kreativität. Sie fängt scheinbar maßlos an, um am Ende aller Fragen und Bedenken noch stark zu sein. Sie will Horizonte öffnen und das Neue schaffen. Sie gebärt Ideen, die so einfach wie unwiderstehlich sein müssen. Sie hat Mut und fürchtet den Irrtum nicht. Diese Kreativität hat einen eigenen Raum auf Schloss Hohenkammer. Die „Werkstatt für Neues“ ist leer. Sie ist ein Raum, der für alles offen ist. Was das kreative Team für sich braucht, findet es in drei großen Schränken. Es gestaltet sich seinen Raum selbst.

**Nach|halt|igkeit**, Prinzip, wonach einem System nicht mehr entnommen werden darf, als natürlich nachwächst. Geprägt in der Forstwirtschaft, umfasst der Begriff ökologisches, wirtschaftliches und soziales Handeln. Schloss Hohenkammer legt Wert auf nachhaltiges Wirtschaften (→ Gut Eichethof). Sogar das Holz in den Zimmern stammt aus dem eigenen Wald.

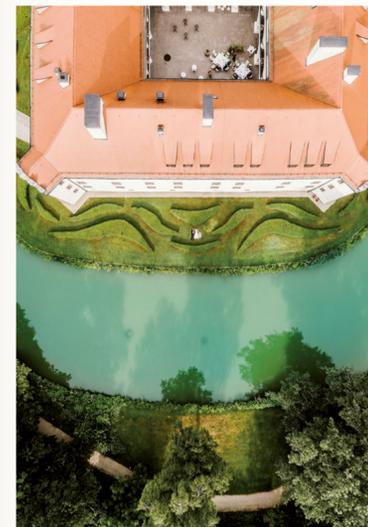


# O

**Outdoor** [engl. ‚outˈdɔː(r) ‚außerhalb des Hauses], Aktivität im Freien, bevorzugt körperliche Betätigung. Schloss Hohenkammer bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten für sportliche und geistige Bewegung unter freiem Himmel. Das kommt nicht zuletzt den Seminaren zugute.

# P

**Per|spek|ti|ven|wech|sel**, Fähigkeit, den eigenen Standort zu verändern und neue Blickwinkel einzunehmen. Manche Änderung des gedanklichen Bezugssystems führt zu neuen Einsichten. Hilfreich ist ein Standortwechsel in eine inspirierende Umgebung. *Schloss Hohenkammer verändert.*



# Q

**Qualität** [von lat. qualitas ›Eigenschaft‹ ›Beschaffenheit; Syn. von Schloss Hohenkammer], Summe der charakteristischen Eigenschaften einer Sache oder Person. Qualität existiert nicht als absoluter Begriff, sie entsteht im Vergleich mit anderen Angeboten (→ Standard). Auszeichnung für das Besondere, im Gegensatz zur *Quantität* [von lat. quantitas ›Größe‹ ›Anzahl‹ ›Menge].



Alles, was auf Schloss Hohenkammer angeboten wird, ist geleitet von einem selbstverständlichen Qualitätsanspruch. Das gilt auch für die Produkte in flüssiger Form. Ob Brände, Essige, Öle – sie zählen in ihrer Kategorie zum Feinsten.

# R

**Ruhe** [von ahd. ruowa, mhd. ruo(we); verwandt mit ›Rast‹], Stille, durch keinerlei Ablenkung oder Geräusch getrübt. Geistige Sammlung, auf ein inneres Gleichgewicht bezogen. Schloss Hohenkammer ist die Ruhe selbst, ein Rückzugsort (→ Klausur) inmitten der oberbayerischen Kulturlandschaft.



Ein Ort der Ruhe und Konzentration. Weit weg vom täglichen Stress und lästiger Routine. Das stärkt für kreative Höhenflüge und große Ideen.

# S

**Schloss|geist** → Team

**Sel|mi|nar** [nach lat. seminarium ›Baum-, Pflanzschule‹, übr. ›Keim‹ ›Anfang‹], Lehrveranstaltung, bei der Teilnehmer systematisch Themen bearbeiten. Methodik, Technik und individuelle Räume fördern Teamgeist und Erlebnisqualität. Schloss Hohenkammer ist dafür prädestiniert (→ Arbeitsschloss).



Als Tagungszentrum ist Schloss Hohenkammer weithin bekannt. Ein typischer Repräsentant der Gattung ist es aber eher nicht. Das merkt der Besucher, wenn er auf die Aura von Schloss und Park trifft. Da ist er raus aus dem Alltag. Die Gedanken sind frei.

**Stan|dard**, allgemein: Basisangebot. Weit darüber hinaus gehen die Angebote von Schloss Hohenkammer. Das beginnt bei den Zimmern und Seminarräumen mit moderner Medien-Technik. Dazu kommen die Vorzüge der Natur, die nachhaltige Bioküche und das atmosphärische Erlebnis. Kurz: kein Standard.



Schloss Hohenkammer erfüllt alle Standards, ohne jemals „standard“ zu sein – mit Gespür für Individualität, Atmosphäre und Charakter.



Wenn reihum gedacht, gelacht und geredet wird, wird hinter den Kulissen vorbereitet, geplant, gekocht, geputzt und serviert. Ganz schön viel los bei uns an einem ganz normalen Tag. Wahre Heinzelmännchen, unsere guten Schlossgeister.

# T

**Team** [engl. ti:m; von altengl. tēam ›Nachkommenschaft‹ ›Familie‹ ›Gespann‹], Gruppe von Personen, die gemeinsam an einer Aufgabe arbeiten. Ihr Erfolg beruht auf gemeinsamen Zielen, die aus MitarbeiterInnen ein Dream-Team formen, das über sich hinauswächst. Dieser Geist prägt das Team von Schloss Hohenkammer. Eine wahre Schlossfamilie ist entstanden.



M



N



O



P



Q



R

**M Memory** At the heart of every event, every party, and every function: the desire to create happy memories that will long be remembered. The team has a long-standing experience and comes up with ideas and suggestions for every event. **N Nature** The landscape along the river Glonn with its many flood plains is incredibly diverse, with alternating wet meadows, shrublands, willow thickets, and sedge. It's a great place for a secluded walk or run. And for thinking over the conference. **O Open-mindedness** Open for everyone and everything. **P Perfection** Perfect consultation, perfect planning, perfect location, perfect atmosphere, perfect setting, perfect products. The right place. **Q Quality** Pure quality grows at Gut Eichethof. Living free-range and in a species-appropriate manner is the privilege of all animals at Gut Eichethof. This also applies to poultry and cattle. The gastronomy of Schloss Hohenkammer, recipient of the produce, can be sure of offering its guests the very best quality – vegetarian as well as meat. **R Responsibility** "Take on responsibility!" – The Schloss Hohenkammer mantra.

# W

**Wellness** [engl. 'welnes ›Wohlbefinden‹ ›Wohlgefühl‹], Wohlbefinden, das sowohl Gelassenheit und Entspannung als auch Energiegeladenheit und Munterkeit einschließt. Der Wellness-Bereich von Schloss Hohenkammer besticht durch archaische Granitquader und natürliche Materialien. Balance stellt sich dort fast automatisch ein.



Das Auge entspannt mit. Statt des üblichen Wellness-Kitsches begegnet dem Besucher von Schloss Hohenkammer eine wohlthuende Ruhe der Materialien und Gestaltung. Es sind archaische, unbearbeitete Granitquader, die Kraft und Behaglichkeit verströmen. Genau, was man braucht, um wieder zu sich selbst zu finden.

**Wir-Gefühl.** Gemeinschaftserlebnis, das sich im Laufe einer Unternehmung einstellt. Charakteristisch für Seminare, die Teilnehmer an Grenzen bringen. Danach stellt sich oft Verbrüderung ein (→ Biergarten), manchmal gar Freundschaft.



Event und Erlebnis, Abenteuerlust und Lerneffekt, Konzentration und Entspannung: Fackelwanderung, Kletternwand, Kanutouren, Cross Golf, Winterspiele, Hochseilgarten, Bogenpark und vieles mehr



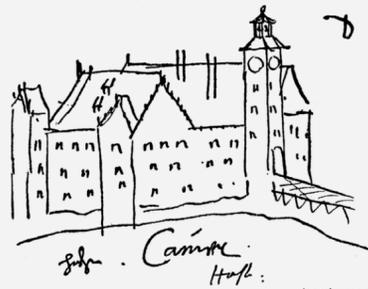
**Wow-Effekt,** unvorhergesehene Begeisterung als Auswirkung eines Erlebnisses, einer plötzlichen Erkenntnis oder besonderen Einsicht (→ Perspektivenwechsel). Oft zu beobachten in einer Gruppe während des Aufenthalts in Schloss Hohenkammer.



Wenn reihum g  
Ganz sch



S



T



U

**S Sustainability** Schloss Hohenkammer with its farming estate Gut Eichethof is more than just a simple seminar centre. It is an economic-ecological unity, which they have been for centuries. They are closely connected as a producer and customer and as an energy supplier and consumer. **T Tradition** The castle fuses the past with the present to create an atmosphere that helps to engender innovation, at the same time as helping you to unwind and clear your head. **U Uniqueness** Schloss Hohenkammer stands alone – and happily shares its uniqueness with you. **V Vision** What it takes: Best products, instinct, virtuosity, perfectionism, passion, courage, creativity, and a top team. **W Welcome** Schloss Hohenkammer's hotel primarily provides participants of workshops and seminars with their deserved rest. But many other guests also visit the beautiful castle to spend a few peaceful nights in comfortable rooms. A warm welcome to all. **Z Zeitgeist** Sign of the times: you have to leave the familiar to get something new.



V



W



Z

**Technik** [von grch. téchne ›Handwerk‹ ›Kunst‹ ›Kunstfertigkeit‹], Gesamtheit der Maßnahmen, Einrichtungen und Verfahren, die dazu dienen, die Erkenntnisse der Naturwissenschaften für den Menschen praktisch nutzbar zu machen. In Schloss Hohenkammer bedeutet das: unkomplizierte Medientechnik auf dem neuesten Stand (weframe One-Technologie). Damit nicht die Technik im Mittelpunkt steht, sondern die *Freiheit* des Denkens.



Der Kabelsalat ist Technik vom Feinsten – für unsere Gäste meist unsichtbar. Aber immer schön unkompliziert nutzbar.

U

**Ur|laubs|ge|f|ühl**, Zustand vollständiger Entspannung, der sich nach einigen Tagen im Urlaub [von ahd. urloup ›zu erlauben‹ ›Erlaubnis (sich zu entfernen/wegzugehen)‹] einstellt. Schloss Hohenkammer ermöglicht sowohl konzentriertes Arbeiten als auch entspannte Momente jenseits des Alltags.



Was Schloss Hohenkammer noch schöner macht, ist das ganze Drumherum.

V

**Viel|falt**, Fülle von verschiedenen Arten, Formen o. Ä. Schloss Hohenkammer bietet u. A. eine Vielzahl an bestens ausgestatteten Seminarräumen, vom verschwiegene Clubraum bis zum repräsentativen Schloßsaal.



Jede Form von Kreativbedarf findet in Schloss Hohenkammer die adäquate Räumlichkeit. Ganz gleich ob Workshops, Coachings oder kreative Sessions. Die Räume überzeugen nicht nur durch ihre perfekte Funktionalität, sie liefern auch die nötige innovative Atmosphäre.

W

**Well|ness** [engl. 'welnes ›Wohlfinden‹ ›Wohlgefühl‹], Wohlbefinden, das sowohl Gelassenheit und Entspannung als auch Energiegeladenheit und Munterkeit einschließt. Der Wellness-Bereich von Schloss Hohenkammer besticht durch archaische Granitquader und natürliche Materialien. Balance stellt sich dort fast automatisch ein.



Das Auge entspannt mit. Statt des üblichen Wellness-Kitsches begegnet dem Besucher von Schloss Hohenkammer eine wohlthuende Ruhe der Materialien und Gestaltung. Es sind archaische, unbearbeitete Granitquader, die Kraft und Behaglichkeit verströmen. Genau, was man braucht, um wieder zu sich selbst zu finden.

**Wir|Ge|f|ühl**, Gemeinschaftserlebnis, das sich im Laufe einer Unternehmung einstellt. Charakteristisch für Seminare, die Teilnehmer an Grenzen bringen. Danach stellt sich oft Verbrüderung ein (→ Biergarten), manchmal gar Freundschaft.

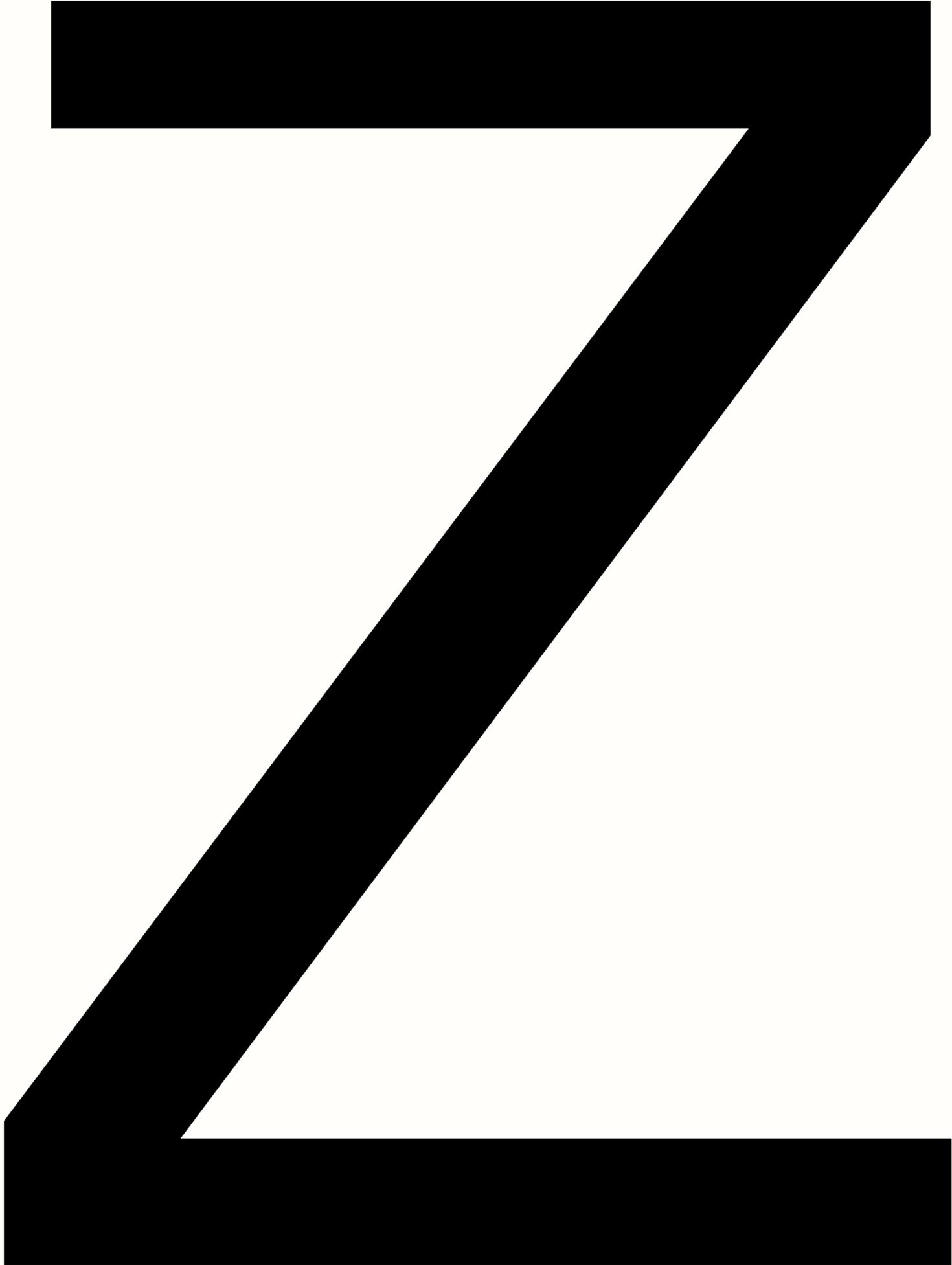


Event und Erlebnis, Abenteuerlust und Lerneffekt, Konzentration und Entspannung: Fackelwanderung, Klettern, Kanutouren, Cross Golf, Winterspiele, Hochseilgarten, Bogenpark und vieles mehr

WOW

**Wow-Effekt**, unvorhergesehene Begeisterung als Auswirkung eines Erlebnisses, einer plötzlichen Erkenntnis oder besonderen Einsicht (→ Perspektivenwechsel). Oft zu beobachten in einer Gruppe während des Aufenthalts in Schloss Hohenkammer.

**Zu|kunft** [von ahd. zuochumft, mhd. zuokunft ›das auf jemanden Zukommende‹], temporal: Zeit, die uns (noch) bevorsteht. Das mittelhochdeutsche *zuokumft* bezieht sich auf *kommen* und meinte, streng biblisch gesehen, die Ankunft des Herrn. Erst nach und nach entstand daraus die heutige Bedeutung eines auf die Gegenwart folgenden Zeitraums. Damit verbunden ist die Vorstellung, eben für diese Zeit zu sorgen. Der Mensch entwirft sich mit Blick auf das, was folgt, als Schöpfer seiner eigenen Zeit. Das berücksichtigt persönliche Autonomie und individuelle Wünsche. Gesamtgesellschaftlich wächst die Notwendigkeit und Fähigkeit, regelmäßige Abfolgen (→ Jahreszeiten) zu strukturieren, Vorräte anzulegen und zusammen Pläne für Neues zu entwickeln. Die professionelle Zukunftsschau übernehmen heute nicht mehr Auguren, sondern Spezialisten, die ihre Erkenntnisse in Form von Roadmaps, Szenarien und Delphi-Studien darlegen. Zukunft ist unser aller Thema. Jeder, der sich in Schloss Hohenkammer zu einem Seminar trifft, befasst sich mit dem Morgen und erschafft so ganz nebenbei oder gezielt neue → Ideen, Pläne oder Strategien. Dabei kommen moderne Tagungsmethoden zum Einsatz und die neueste Medientechnik. Mit der Möglichkeit zu „hybriden Meetings“ und Videokonferenzen in fast allen Tagungsräumen ist Schloss Hohenkammer auch für diese Entwicklung perfekt gerüstet. Trotz aller Technik bleiben wir soziale und sinnliche Wesen. Wir wollen uns persönlich begegnen, von Mensch zu Mensch. Im direkten Austausch mit Gleichgesinnten und Mentoren wachsen Ideen. Zugleich wächst die Wertschätzung für regionale, nachhaltige Produktion. Dafür steht Schloss Hohenkammer – heute und auch in Zukunft.



Impressum

Schloss Hohenkammer GmbH, Schlossstraße 20  
85411 Hohenkammer, Telefon 08137 93 40  
mail@schlosshoenkammer.de  
schlosshoenkammer.de

Redaktion: Oliver Herwig, Martin Kirsch, Martina Keller  
Konzept und Gestaltung: Keller Maurer Design, München  
Lektorat: Cornelia Klaila, Straßlach-Dingharting  
Korrektur: Stefanie Praml, München  
Lithografie: Serum Network, München  
Druck: deVega Medien GmbH, Augsburg

Bildnachweis: Myrzik & Jarisch, S. 2 B, G2, S. 3 A, C, D, S. 4, S. 5 H, L, S. 7 Q, R, S, S. 8,  
S. 9 M, N, P, Q, R, S. 10 S, V, W, S. 11 T, U, V1, V11, V13, W2; Lukas Kirchgasser, S. 2 C;  
Paula Troxler, S. 2 F, S. 11 W3; Sindia Boldt, S. 2 G1, S. 3 B, S. 7 P; Oliver Jung, S. 3 E, S. 5 M,  
S. 6, S. 10 Z; Jörg Koopmann, S. 3 F, S. 11 W1; Martin Fengel, S. 5 I; Oliver Soulas, S. 5 J,  
S. 9 O; Christian Kain, S. 7 N; André Mühling, S. 10 U; Karin Brunner, S. 11 V2, V3, V6;  
Jens Weber, S. 11 V5, V8; Michael Heinrich, S. 11 V4, V7, V9, V12.

Alle Rechte vorbehalten  
© 2022 Schloss Hohenkammer GmbH